Protokoll 26. Mitgliederversammlung vom Samstag, 17. Juni 2023 um 14:00 Uhr im Couvent Saint-Marc, Gueberschwir/Elsass

Vorsitz: Markus Warnebold, Präsident

Protokoll: Ramona Perrotin, Aktuarin

Anwesend: 46 Mitglieder, einige Schwestern

Entschuldigt: Mehrere Mitglieder und Schwestern

1. Begrüssung

Um 14:02 Uhr eröffnet Markus Warnebold die Generalversammlung. Zuerst werden die Änderungen im Generalrat bekannt gegeben. Seit Abschluss des letzten Generalkapitels ist Sr. Simone zurückgetreten. Sie wohnt jetzt in St. Trudpert. An dieser Stelle ein herzliches Danke für alles, was sie für die Schwestern und den Gönnerverein gemacht hat. Neu setzt sich der Generalrat folgendermassen zusammen:
Sr. Shobha, Generaloberin (aus Provinz Indore)
Sr. Marie Therese, Generalassistentin (aus der deutschen Provinz)
Sr. Daniele Vetter
Sr. Mary (aus der Provinz Vengoor)
Sr. Ligy (Oberin in der Ukraine)
Der Gönnerverein wünscht alles Gute und Gottes Segen für die neue Aufgabe und herzliche Gratulation zur Wahl.

Sr. Shobha richtet einige Worte an die Versammlung. Sie dankt Gott für die Aufgabe, die sie nun innehat. Ausserdem ein grosses Danke dem Gönnerverein für die Unterstützung und das Wohlwollen gegenüber der Provinz in Indien und auch für die Unterstützung der Schwestern in der Ukraine während des Krieges. 26 Jahre sind eine lange Zeit und zeigt die Treue gegenüber den Armen und Hilfsbedürftigen.
Sie war selbst in Indien und hat gesehen, wofür die Spenden eingesetzt werden.

Ein besonderer Gruss und Dank an Pfarrer Heinz Warnebold und Diakon Bernhard Engeler für das Feiern des Gottesdienstes, sowie an Jonas für das Ministrieren.

Eine besondere Erwähnung gilt den Verstorbenen des vergangen Vereinsjahres. Besonders gedenken wir Herrn Marcel Jörin, Frau Lia Schulte und Herrn Edmund Caldera. Sollten noch andere Mitglieder verstorben sein, haben der Vorstand keine Kenntnis darüber. Markus Warnebold bittet, den Verstorbenen im Gebet zu gedenken.

Der aktuelle Stand der Mitglieder beträgt 161. Der Präsident ruft nochmals auf, neue Mitglieder zu gewinnen, um das Bestehen des Gönnervereins zu sichern. Der Verein ist immer wieder im BiBo und im Kirche heute präsent.

Er stellt ebenfalls fest, dass die Unterlagen zur Mitgliederversammlung 2023 rechtzeitig verschickt worden sind. Es sind keine Anträge oder ergänzende Vorschläge eingegangen. Die Versammlung wird gemäss Traktandenliste abgehalten.
Das diesjährige Protokoll wird wieder von Ramona Perrotin, Aktuarin, geführt. Als Stimmenzähler schlägt der Präsident Jonas Engeler vor. Die Versammlung hat keine Gegenvorschläge.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. September 2022

Das Protokoll ist den Mitgliedern als Teil des Büechli zugestellt worden. Ausserdem ist es auf der Homepage der Kirchgemeinde Oberwil erschienen. Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungen.
Die Jahresversammlung nimmt das Protokoll an. Ramona Perrotin wird verdankt.

3. Jahresrechnung 2022

Dominique Perrotin, Kassier, stellt die Jahresrechnung vor. Anfänglich bedarf es Erklärungen zu einigen Positionen.
Das Total Passiven ist mit CHF 77'728.60 sehr hoch, weil Spenden vom 2021 erst 2022 getätigt wurden. Dies aufgrund der späten Absprache mit Sr. Simone. Letztes Jahr gab es zwei Probleme mit der Bank. Die Zahlung für die Ukraine über CHF 20'000.00 wurde von der französischen Bank wegen des Krieges zwischen der Ukraine und Russland zurückgeschickt. Aufgrund des Wechselkursunterschiedes kam es dabei zu einem Währungsverlust von ca. CHF 800.00.
Ebenfalls zurückgeschickt wurde die Überweisung nach Indien, da das Konto nicht mehr aktuell war. Wieder kam es zu einem Währungsverlust von ca. CHF 800.00 Franken. Im Vorstand wurde

besprochen, dass die erneute Überweisung erst mit den Spenden von 2022 getätigt werden. Da der Wechselkurs dann tiefer war, als 2021 kann ein Währungsgewinn verzeichnet werden.
Frage aus dem Auditorium: Warum wurden wieder Schweizer Franken gutgeschrieben? Dollar wäre doch sinnvoller. Diese Frage hat sich auch der Vorstand gestellt und entschieden, dass es aufgrund der Kontoführungsgebühren pro Konto (Euro und Dollar) nicht sinnvoll ist.

Auch die Spenden im Gedenken an Verstorbene sind grösser. Dies aufgrund der grossen Spende an der Beerdigung von Frau Helen Lacher (nicht Mitglied).
Der Ertrag 2022 beträgt CHF 51‘328.48. Die genaue Auflistung können die Mitglieder der Jahresrechnung in den Unterlagen entnehmen.
Auf Seiten des Aufwandes gehen CHF 16’487.38 an die Indienhilfe. Die unterstützten Projekte werden später durch Sr. Marie Theres noch vorgestellt. Für die Ausbildung der Schwestern können CHF 16'125.02 und für die Schwestern in der Ukraine CHF 20'000.00 gespendet werden. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31.12.2022 auf CHF 9’762.03.
Es gibt keine Fragen von der Versammlung. Markus Warnebold dankt Dominique Perrotin für das Vorstellen und Führen der Jahresrechnung. Gegen Ende Jahr wird mit Sr. Shobha für die Spenden 2023 geschaut.

4. Revisionsbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2022

Paul Ryf, Revisor, verweist auf den Revisionsbericht, den die Mitglieder ebenfalls den Unterlagen entnehmen können. Aufgrund der Prüfung stellt er eine ordnungsgemässe und sehr sauber Führung der Rechnung fest. Sämtliche Belege und Saldoausweise sind vorhanden. Er dankt dem Kassier und empfiehlt, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig angenommen.

6. Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht wurde den Mitgliedern mit den Unterlagen zugestellt. Die Versammlung hat keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

7. Genehmigung des Jahresberichtes 2022

Der Jahresbericht 2022 wird einstimmig angenommen.

8. Entlastung des Vorstandes

Herr Paul Ryf bittet die Versammlung, dem Vorstand Décharge zu erteilen. Einstimmig wird der Vorstand entlastet.
Markus Warnebold dankt im Namen des Vorstandes für das Vertrauen.

9. Resultat der Umfrage

Die Umfrage ist zustande gekommen, weil immer mehr Mitglieder sagen, sie würden gerne nach Saint-Marc kommen, aber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr so weit reisen können.
Natürlich ist das Resultat nicht repräsentativ, da nur ein Bruchteil der Mitglieder sich geäussert hat. Dennoch wird durch diese Rückmeldung sichtbar, dass die Versammlung vorerst weiterhin in Saint-Marc abgehalten wird.
Resultat der Rückmeldungen: Immer in Saint-Marc 25 Stimmen, immer in Oberwil 6 Stimmen und alternierend 15 Stimmen.

10. Vorstellungen der vom Gönnerverein unterstützen Projekte

Sr. Shobha kann noch nicht so gut Deutsch, dass sie die Projekte vorstellen mag. Deshalb hat sie eine Broschüre zusammengestellt, in der die Projekte beschrieben werden, jedoch in englisch. Die Broschüre liegt an der Sitzung auf. An dieser Stelle ein Dank an Anna Dietrich, Pfarreisekretärin von Oberwil, fürs Drucken. Damit die Versammlung dennoch einen Einblick in die unterstützten Projekte erlangt, stellt Sr. Marie Therese diese in deutsch kurz vor.
Abriss und Neubau eines Bildungshauses in Andhra Pradesh: ein durch starke Regenfälle beschädigtes Stockwerk des Ausbildungshauses konnte wieder aufgebaut werden. So können 9 Aspirantinnen ihr Studium absolvieren. 10 Kandidatinnen wurden aufgenommen.
Berufsausbildungszentrum Sonderschule Jeeva Madakkal: durch die Spende wurde ein Berufsausbildungszentrum gebaut, sodass die

Schülerinnen und Schüler einer Tätigkeit (Produktion von Kerzen, Rosenkränzen, Pappteller, etc.) nachkommen können.
Ausbildung der Schwestern: 33 junge Schwestern konnten durch die Spenden ausgebildet werden zu Lehrinnen oder Krankenschwestern.
Sie stellt noch anstehende Projekte vor, wie ein Studienraum für das Sanjo Mädchenheim, um den Mädchen eine Schulbildung und dadurch eine bessere Zukunft zu ermöglichen.
Ausserdem braucht es Instandhaltungsarbeiten des Noviziathauses Puthussery. Dort sind die Schwestern in der Familienberatung und im medizinischen Apostolat tätig. Es dient auch als Ausbildungsstätte. Das Haus ist von 1977 und hat viele Risse, welche Renovationen benötigt.
Markus Warnebold dankt für die Vorstellung.

11. Diverses

Markus Warnebold gibt der Versammlung die Möglichkeit für Fragen oder Bemerkungen.
Peter Schneider: Nordindien hat Probleme mit gewissen Hindus. Hat das Einfluss auf die Schwestern in Indien?
Vor allem betroffen ist Provinz Indore. Es geht dabei hauptsächlich um politische Probleme. Die politische Partei ist gegen das Christentum. Bis auf eine Schwester haben alle anderen Schwestern den Convent dort bis auf Weiteres verlassen. Kirchen werden zerstört. Die Schwestern bitten um Gebete, da die Situation nach wie vor schwierig ist.

Felix Lachenmeier: War vor einigen Jahren auf einer Pfarreireise in die Ukraine. Wie sieht es momentan vor Ort aus?
Besonders in der Anfangszeit der Unruhen hat Sr. Ligy geholfen und beherbergte ca. ein halbes Jahr 100 Flüchtlinge im Convent. Nun sind keine Flüchtlinge mehr untergebracht. Ausserdem hat sie geholfen, indischen Schwestern wieder zurück in ihr Land zu reisen. Jetzt kommen die Meschen zu Gebeten und um die für sie belastende Situation zu überstehen. Die Männer sind im Krieg, viele sind gefallen und die Menschen brauchen vor allem psychische Unterstützung. Am Wochenende findet ein religiöses Programm für Jugendliche statt, das rege genutzt wird.

Markus Warnebold dankt nochmals für die Beiträge und Spenden der Mitglieder. Das gesamte Geld geht ohne administrative Abzüge an die Schwestern und die armen Menschen. Ein herzliches Danke.

Danke an Sr. Shobha und dem Generalrat, wie auch den Schwestern in Frankreich für die grossartige Arbeit.
Danke auch für das gute Mittagessen.

Die Versammlung endet um 14:54 Uhr.

Markus Warnebold
Präsident

Ramona Perrotin
Aktuarin